

## Ottoberg

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Ottoberg Distrikt 1799: Weinfelden	Kanton 2015: Thurgau
	reformiert Agentschaft 1799: Märstetten	Gemeinde 2015: Märstetten
	Kirchgemeinde 1799: Märstetten	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 297	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 370: Ottoberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/370].	
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Ottoberg (Niedere Schule, reformiert) - Ottoberg (Niedere Schule, Singschule, Nachtschule, reformiert)	

27.02.1799

Zu folg aufgetragner Beantwortung über die Fragen von der lage und Zustand der Schulen an jedem Orte. folgt in beliebter kürze die Schule am Ottenberg.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Ottenberg wo die Schule gehalten wird. Ein Dörfgen von 21. Häusern. Wor-Zu folgende Dörfgen und Höfe gehörig welche meistens in Circa eine 1/4 tel Stunde #entfernt## darvon ligen.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Schnellberg 3 Häuser, Boltschauen 15. Ruberbaum 10. Wald 3. Alt- und Neüenburg 6. Riedt und Entenmoß 5. Buch und Dattenhub 5. Häuser. Zur Kirch-Gemeine Märstetten gehörig. Jm Canton Thurgaü *Distrikt* Weinfelden gelegen.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Ottenberg wo die Schule gehalten wird. Ein Dörfgen von 21. Häusern. Wor-Zu folgende Dörfgen und Höfe gehörig welche meistens in Circa eine 1/4 tel Stunde #entfernt## darvon ligen.
- I.1.d In welchem Distrikt? Schnellberg 3 Häuser, Boltschauen 15. Ruberbaum 10. Wald 3. Alt- und Neüenburg 6. Riedt und Entenmoß 5. Buch und Dattenhub 5. Häuser. Zur Kirch-Gemeine Märstetten gehörig. Jm Canton Thurgaü *Distrikt* Weinfelden gelegen.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Die Entfernung der benachbarten Sind: Weinfelden, Amlickon, Wigoltingen und Hugschoffen jede eine starke halbe stunde entfernt.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Hier wird gelehrt: Buchstabieren, Leßen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Singen etc. welch letstens zu nacht wochentlich 3 mahl unter einer Orgel geübt wird.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schullbücher sind der Zürichsche Catechißmus, die Zeügniß, Pfr. Wassers Schulbüchl, Heinetz Teütsche Sprachlehre, Das Lindauische u. St. Gallische Rechenbüchl. etc.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule daurt Morgens von 8. bis zu Mitag 11 Uhr. von 1 Uhr Mitags bis Abends 4 Uhr. Die *Scrib.* sind nach den *Corigieren* Nro. der Schriften *Rangschiert.*
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der dießmahlige Schullehrer heiß Heinrich Boltschauer. ward von der Gemeind darzubestimmt Anno 1747.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her? Gebohren Anno 1731. den 4ten Obr.
- III.11.e Wie alt? hat 2 Söhn und 2 Töchter.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Sein Beruf ware wie bis *datto* nebenst der Schule Reb- und Güter-Arbeit.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? 40 bis 60 kinder besuchen des Winters 16. bis 17 wochen die Schule. Die Sommer Schule daurt 8 wochen mit 20 bis 30 kinder.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? die Einkümfte besteht von einem Zinß von 809 fl. Die Sommer-Schule wird aus einem Armen- *Fond* von Märstetten mit 8 fl. bezalt.
- IV.13.b Wie stark ist er?

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Das Schulhaus in welchem die Schule bis dahin ist gehalten worden ist ein Eigenthum des jezigen Schullehrers.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das Schulhaus in welchem die Schule bis dahin ist gehalten worden ist ein Eigenthum des jezigen Schullehrers.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	die Einkünfte besteht von einem Zinß von 809 fl. Die Sommer-Schule wird aus einem Armen- <i>Fond</i> von Märstetten mit 8 fl. bezalt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Ottenberg den 27 ten Fbr. Anno 1799. Heinrich Boltschauser Schlmstr.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 297
Briefkopf	Zu folg aufgetragner Beantwortung über die Fragen von der lage und Zustand der Schulen an jedem Orte. folgt in beliebter kürze die Schule am Ottenberg.
Transkriptionsdatum	30.06.2009
Datum des Schreibens	27.02.1799
Faksimile	370BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_297.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Boltschauser
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Ottenberg</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Weinfelden		Thurgau
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Märstetten	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015	Märstetten
Geo. Breite	723846	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	272220	1799		2000	

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Ottenberg (ID: 493)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte:  
 Buchstabieren  
 Lesen  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Zeichnen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	8	16 - 17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 30	40 - 60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**2. Schule: Ottoberg (ID: 738)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds****Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen	8	16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 680)**

Name: Boltschauser  
 Vorname: Heinrich

**Weitere Informationen**

Alter: 68  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 4  
 Weitere Verrichtungen? Ja  
 Beschreibung: Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft:

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 52 Jahren

Lehrer seit: 52 Jahren

Erstberuf: Winzer  
 Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Winzer  
 Agrarische Tätigkeit